

Antwort

betr. Kleine Anfrage des Abg. Diel (SPD), Kamp-Bornhofen,
betreffend Einrichtung einer Realschulklasse am Staatlichen
Neusprachlichen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen
Gymnasium in St. Goarshausen

- Drucksache VI/925 -

Mit Schreiben der Landesregierung - Ministerium für
Unterricht und Kultus - vom 20. Dezember 1968 erging
nachfolgende Beantwortung:

1. Die Landesregierung hat von dem Antrag des Gymnasiums in St. Goarshausen auf Errichtung einer Realschulklasse Kenntnis.

Die Situation, die zu dem Antrag geführt hat, ist an einer größeren Zahl von Gymnasien des Landes gegeben. Eine Lösung des Problems kann deshalb nur im Rahmen einer Gesamtplanung erfolgen, die vor der Ausgabe der Halbjahres-Zeugnisse am 15. Februar 1969 nicht möglich ist.

Der Direktor der Schule ist von diesem Sachverhalt mehrfach mündlich unterrichtet worden.

2. Die Landesregierung hat folgende Regelung vorgesehen:

Mit Beginn des Schuljahres 1969/70 wird am Gymnasium in St. Gaarshausen eine 7. Realschulklasse eingerichtet, die als ausgelagerte Klasse der Realschule Nastätten geführt wird. Voraussetzung für diese Regelung ist, daß am Schuljahrsbeginn 1969/70 eine genügend große Zahl von Schülern, denen der Besuch einer außerhalb von St. Goarshausen liegenden Realschule nicht zugemutet werden kann, die Empfehlung zum Besuch einer Realschule erhält und ihr folgt. Diese Voraussetzung läßt sich erst nach der Ausgabe der Halbjahres-Zeugnisse am 15. Februar prüfen.

gez. Dr. Vogel
Staatsminister